

# Presse-Info

## Neuer KVB-Betriebshof in Wesseling: Meilenstein bei Abbrucharbeiten auf dem ehemaligen Norton-Gelände

Die Abbrucharbeiten auf dem ehemaligen Norton-Gelände in Wesseling gehen zügig voran: Rund 60 Prozent der ehemaligen Werksgebäude sind bereits niedergelegt, jetzt wird die historische Grundsubstanz in Angriff genommen. „Damit ist ein weiterer Meilenstein erreicht“, so KVB-Vorstand Jörn Schwarze. Die Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB) planen auf dem Areal der Industriebrache zwischen Vorgebirgsstraße und Kronenweg einen neuen Betriebshof zu bauen, der den derzeitigen Betriebshof auf dem Gelände der Häfen und Güterverkehr Köln (HGK) in Wesseling ablösen soll.

„Ich bin begeistert, wie zügig die Arbeiten vorangehen und dass dieser städtebauliche Missstand endlich beseitigt wird“, so der Wesselingener Bürgermeister Ralph Manzke, der sich vor Ort ein Bild vom Stand der Abbrucharbeiten machte. „Hier, auf dieses von Gewerbeansiedlung umgebene Gelände, gehört der neue Betriebshof der KVB hin. Für unser Stadtzentrum bedeutet der Umzug der KVB hierher freiwerdende Flächen für ganz neue Entwicklungsmöglichkeiten.“ Für KVB-Vorstand Schwarze ist der Betriebshof „ein wichtiger Schritt, um die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens zu sichern. Und für unsere Mitarbeitenden werden sich die Arbeitsbedingungen deutlich verbessern.“

Die Abbrucharbeiten werden voraussichtlich im Herbst 2025 abgeschlossen sein. Mit diesem Betriebshof will die KVB die Abstell-, Werkstatt- und Personalkapazitäten deutlich vergrößern, um Qualität und Effizienz des Stadtbahn-Betriebes zu verbessern. Die Bedingungen auf dem derzeitigen Betriebshof in Wesseling werden den aktuellen Herausforderungen des Stadtbahn-Betriebes nicht mehr gerecht. Die Werkstatthallen sind veraltet und vor allem für die Instandhaltung der geplanten längeren Stadtbahnen unzureichend ausgestattet. Auch die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeitenden entsprechen nicht modernen Anforderungen. Zudem wird eine Querung der Haupttrasse für das Wenden und die Abstellung der Bahnen künftig nicht mehr notwendig sein.

Das Norton-Gelände, das abseits der Wesseling Stadtmitte liegt, ist mit rund 87.000 Quadratmetern fast fünf Mal so groß wie das derzeitige Betriebshof-Areal, das dann aufgegeben wird. Auf dem neuen Betriebshof soll eine Abstellanlage mit einer Länge von mehr als 3,5 Kilometern entstehen, doppelt so groß wie die Anlage auf dem heutigen Betriebshof. Auch die Zahl der Werkstattgleise wird sich verdoppeln. Die Gleisanordnung ermöglicht ein effektiveres Rangieren der Stadtbahnen und eine optimale Nutzung der beiden geplanten Werkstatthallen.

Der Neubau ermöglicht darüber hinaus einen reibungsloseren Bauablauf, da keine Arbeiten im laufenden Betrieb erforderlich sind.

Nach jetzigem Planungsstand könnte der erste Bauabschnitt des Betriebshofs 2030 fertiggestellt sein.

-map-